

Kille, Kille, Longform

Der Chef der weltgrößten Buchverlagsgruppe Penguin Random House, Markus Dohle, pflegt vom Roman als »Longform« zu sprechen. Zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse warf der Manager nun einen messerscharfen Blick auf die historischen Anfänge der Branche: »Grundsätzlich aber ist es wichtig, (...) dass wir auch ganz einfach honorieren, dass der Gutenberg vor ungefähr 600 Jahren wirklich die Killerapplikation kreiert hat. Es ist immer noch genial.«
(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/320064.kille-kille-longform.html>